



JAHRESBERICHT 2012/2013

KV-Wetterau

Mitgliederentwicklung :

	01/2008	01/2009	01/2010	01/2011	01/2012	01/2013
KV	1 064	1 011	1 001	1066	1574	1466
LV	16 156	16 430	16 448	16 971	18.234	18.684

Am 31.12.2012 waren im Kreisverband 695 Förderer registriert.

Berichtszeitraum 4. 2012– 2. 2013

Der KV-Vorstand, dem auch alle Vorsitzenden der OV angehören, traf sich monatlich, jeweils am 2. Mittwoch eines Monats um 20 Uhr i.d.R. in der Weinstube Röder, Hanauer Str. 6, Friedberg. Ausweichstandort ist das Bistro Pastis, FB, Haagstr.41.

Im Berichtszeitraum vom April 2012– Februar 2013 ist nur die Juni-Sitzung ausgefallen.
**Und wie jedes Jahr wieder hier unsere nachdrückliche Aufforderung an die OV:
*Bitte schickt einen Vertreter, eine Vertreterin !***

Kreisvorstand: Jürgen Hutfiels, Sylvia Weyrauch
Schatzmeister: Matthias Kalkhof,

Kassenprüfer: Karin Schwarz und Klaus Spieler

NATURSCHUTZBEIRAT:

Mitglied im Naturschutzbeirat: Monika Rhein, persönlicher Vertreter:Dieter Nölle. Er nahm überwiegend an den Sitzungen teil und berichtete darüber.Es wurden verschiedene Anfragen und Themen behandelt u.a. zu:

Nidda: Kanuverbot auf der Nidda. UNB ordnete zeitl. befristetes Betretungsverbot für zahlreiche NSG und Flächen im VSG an.

Unangekündigte und nicht mit UNB abgestimmte Rodungsarbeiten im Schlosspark Büdingen waren nach UNB-Aussage nicht genehmigungspflichtige Pflegearbeiten.

FlächenNutzungsPlan Kefenrod ist in Bearbeitung (B-Plan für vier WKA ist Bestandteil).

Umweltschutzpreis 2012 geht an Energiedorf Bergheim e.G.
Belobigt wird Fred Nies, NABU Ober-Lais; für erfolgreiche Jugendarbeit
Schulpreis geht an die Brunnenschule, Bad Vilbel

Der Kreis stellt 15.000 Euro für Naturschutzmaßnahmen zur Verfügung. Vorher ca. 25 000.- e. Die OV sind aufgerufen, bei der UNB vor Projektbeginn Anträge zu stellen.

Mögliche Erweiterung des NSG Höll von Rockenberg.
Sachstand Kirschenberg Ockstadt. Zuständige Behörde für Fällanträge ist die UNB.
Es wurde eine Wiederherstellungverfügung für gerodete Bestände erlassen.

Naturdenkmale in Wetteraukreis – meist Bäume – werden 2 x jährlich kontrolliert,
Natürliche Abgänge notwendige Fällungen aus Sicherheitsgründen werden über eine Lösungsverordnung aus der Liste genommen. Anträge auf Aufnahme in die Naturdenkmal-Liste bitte über den KV und Beiratsmitglieder an die UNB.

OVAG hat Bericht über Vogelschutzmaßnahmen an Strommasten vorgelegt, bis Mitte 2013 sollen alle Masten in Vogelschutzgebieten, bis Mitte 2014 überall nachgerüstet sein. (gesetzl. Verpflichtung !)

Die OV werden gebeten, frühzeitig wichtige Angelegenheiten mit den Vertretern abzusprechen, damit gewährleistet ist, dass diese angemessen und rechtzeitig behandelt werden.

VERBÄNDE-VERTRETUNG IN ASSENHEIM:

Als Vertreterin des BUND nahm Monika Mischke an den Treffen teil.

Themen waren 2012:

Solarkraftwerk Wölfersheim, Stellungnahme Dr.Werner Neumann

HochwasserRegenRückhaltebecken Seemenbach-Büdingen.

§34-BauGB-Verfahren für Bebauung Riedmühle. Gemeinde erklärt damit wider den Sachverhalt die außenliegende Riedmühle zur INNERORTSBEBAUUNG:

Steinbruch Ortenberg wird stillgelegt. Die Flächennutzung ist vorgesehen:
1/3 Naturschutz, 1/3 Geopark, 1/3 Öffentlichkeit.

Herr Buch, UWB, sieht praktisch unlösbare Probleme beim Bau neuer Wasserkraftwerke im Wetteraukreis. Die Fragen der europäischen Wasserrahmenrichtlinie und der Artenschutz sind wirtschaftlich nicht zu lösen.

B-Plan Biogasanlage Kaichen. Stellungnahme Monika Mischke wg. Ausgleich im NSG. Analog UNB. An dem BImSchG-Verfahren beim RP waren wir nicht beteiligt.

Naturschutzfonds Wetterau e. V.

Monika Mischke vertritt die Verbände im Naturschutzfonds Wetterau, seit 2007 ist sie im geschäftsführenden Vorstand.

Die betreuten Projekte umfassen ca. 380 ha verschiedener Biotoparten.

Handysammelaktion bisher 560 Handys gesammelt. Bei einem Erlös von 1,50 Euro je Stück sind bisher 840 Euro zusammengekommen, Bitte an alle: alte nicht mehr benutzte Handys spenden

Landesrat

Die Sitzung des LR findet 5 mal im Jahr statt. Im LR sind die Vorsitzenden der Kreisverbände oder deren Stellvertreter vertreten.

Zweck der Sitzungen ist der Bericht der Kreisverbände über ihre vorgenommenen und geplanten Projekte und deren Unterstützung durch den LV, bzw. der anderen KVs.

Kinder und Jugendarbeit:

Der OV Friedberg/Bad Nauheim betreibt gemeinsam mit dem Nabu ein Kindergruppe.

Die Kindergruppe des OV Bad Vilbel (mit Natur- und Vogelschutzgruppe) trifft sich einmal im Monat zum Spielen und Naturerkundungen.

OV Wöllstadt veranstaltet in den Sommerferien Ferienspiele für Grundschulkindern..

OV Rosbach veranstaltet ebenfalls Ferienspiele für Kinder.

Initiative Zivilcourage Wetterau, Aktionsgemeinschaft gegen 'Agrar-Gentechnik'

Jürgen Hutfiels ist Gründungsmitglied in der Initiative Zivilcourage Wetterau. (Arbeit wird unten noch detailliert beschrieben).

Andere Gremien

Karin Schwarz und Monika Rhein sind Mitglieder des Bundesarbeitskreises

Gentechnologie, Karin Schwarz ist Vertreterin des LV beim Landestierschutzbeirat,

Dr.Werner Neumann arbeitet als Sprecher im Bundes- und Landes-AK Energie mit und engagiert sich gegen den Ausbau des Kohlekraftwerks Staudinger.

Matthias Kalkhof ist Mitglied der Schutzgemeinschaft Vogelsberg.

Folgende Arbeitsschwerpunkte ergaben sich auf KV-Ebene:

1) AK Gentechnik - Initiative "Zivilcourage Wetterau - (ZCW)"

Die ZCW hat mittlerweile fast 3.500 UnterstützerInnen.

Info, dass illegal eingebrachtes gentechnisch verändertes Saatgut umgepflügt werden muss (Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts Leipzig vom 02/2012).

Jürgen Hutfiels nahm mit einem BUND Infostand an der Veranstaltung „Lahnau ohne Gentechnik“ teil. Die Gemeinde Lahnau hat sich mittlerweile auf der politischen Ebene zur gentechnikfreien Region erklärt.

Die rot-grün regierten Bundesländer haben mittlerweile die landeseigenen Flächen für gentechnikfrei erklärt – ein Ansporn für die Wetterau.

Lt. der Dt. Imkerverbände will die EU-Kommission das Honigurteil der Europarichter aushebeln

Obamas Ankündigung zu Freihandelszonen beinhaltet auch eine gewünschte Freizügigkeit zu GentecProdukten

2) Verkehrs-/Bauprojekte

Segmüller – geplant sind 800m² zentrenrelevante (Kruschel) Artikel, werden vom Stadtparlament genehmigt. Stadt Bad Vilbel klagt gegen diese Beschränkung durch den Regionalverband, Segmüller will 3 900 m² Kruschel.

Zum B-Plan Brunnenweg/Karben wurde gemeinsame Stellungnahme des BUND/NABU mit 35 Punkten vorgebracht, von denen nur einer Beachtung fand. Heftige Kritik der Verbände findet großes Presseecho.

Erweiterung des Sandwerks Griedel um 17ha. Beteiligungsrechte gibt es offenbar nicht.

In Muschenheim/Kreis Gießen ist direkt an den Kreisgrenzen ein Hotelneubau im LSG Auenverbund Wetterau geplant. KV Gießen hat Stellungnahme erstellt. KV Wetterau hat die Info an Verbände im Wetteraukreis geleitet.

Ausbau A5 – Nordwestkreuz Ffm –AS FB auf 8 Regelspuren soll auf beiden Seiten der Strecke erfolgen. FFH Gebiet Erlenbachau ist tangiert. Einplanung von Grünbrücken muss u.E. unbedingt erfolgen. Veranstaltung Bürgerinfo in Rosbach ist erfolgt. Ausbau der AS FB der A5. in Vorplanung, ebenso Verlagerung des Tank- und Rastplatzes Wetterau Ost.

Nordumgehung Karben: Für die Nordumgehung Groß-Karben hat das Land bis 2015 kein Geld. Gemeinde Karben wird vorfinanzieren. Baubeginn 2013. Baubeginn B3 a Wöllstadt in 2013.

Ausbau der DB-Strecke Bad Vilbel - Friedberg auf 4 Gleise

Verschiedene Veranstaltungen der Gegner und Befürworter. BUND gab grundsätzlich positive Stellungnahme ab.

Ablehnung der Klagen durch Verwaltungsgericht gegen Planfeststellung auf der Strecke Frankfurt/Bad Vilbel

Solaranlage Wölfersheim: Dr. Werner Neumann gab Stellungnahmen zu Solar Wölfersheim und B-Plan Altstadt ab.

3) Windenergieanlagen (WKA)

Pressemitteilung zur Windkraft von Dr. Werner Neumann und Sylvia Weyrauch ist recht zusammengestutzt in der WZ am 11.4. erschienen.

Windkraftanlagen zwischen Bruchenbrücken und Wöllstadt sind gebaut und in Betrieb

Neue WKAs sind 2012 nicht gebaut worden, allerdings sind mehrere weiter in Planung
Winterstein: 9 WKA auf Rosbacher (5) und Friedberger Gebiet (4) geplant,
Flugsicherung Veto wegen Beeinflussung Funkfeuer
Kaichener Höhe (Karben) : Fa. Lenpower bis zu 6 WKA, nichtkommunal
Südlich Niederwöllstadt: Fa. Abicon stellte Pläne vor
Windpark Kefenrod

4) Biogasanlagen

Generell fehlt eine Gesamtplanung für den Wetteraukreis und damit der Flächenbedarf.
Diskussion : Wie viele Biogasanlagen verträgt die Wetterau, Dr. Werner Neumann:: 10-15% der Ackerflächen sind jetzt schon von den in Betrieb laufenden Anlagen für die Energiepflanzen benötigt'.

Forderungen: Flächen für Bioenergiepflanzen begrenzen, andere Pflanzen anbauen, Bioenergie effizienter nutzen, Vorrang zur Nutzung von Abfällen, Botulismus-Problematik (Biogasanlagen fördere die Verbreitung von krankmachenden Bakteriensporen auf Grünland)

Schriftliche Anfrage an Landrat wegen Biogasanl.-Kataster noch in der Schwebe

Folgende große Biogasanlagen mit Biogaseinspeisung ins Gasnetz sind in Betrieb:

Biogasanlage Wölfersheim-Berstadt (2,6 MW).

6700 Haushalte (á 3 Pers.) werden mit Wärme versorgt (über die Einspeisung von BioErdgas , Flächenbedarf: 800ha

Biogas Karben:(ca.2,2 MW), Flächenbedarf 600-700 ha

Biogasanlage Altenstadt: ca. 2, 5 MW

Biogasanlage Ilbenstadt : Verarbeitung der Biotonnen. Einzig gute Anlage dieser Art im Wetteraukreis. Leider keine Erdgaseinspeisung.

Folgende Biogasanlagen sind in Planung

Biogasanlage Kaichen: Kapazität 499kW.elektrisch. Beschickung Mais im Rahmen der (60% Deckelung) – weitere Beschickung offen

Biogasanlage Florstadt

5) Mittelhessische Energiegenossenschaft

Gegenstand der Genossenschaft ist die Planung, Finanzierung, Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, insbesondere Solar-, Wind- und Biomasseanlagen sowie Blockheizkraftwerke und Einrichtungen zur Stromspeicherung; Die Unterstützung und Beratung in Fragen der regenerativen Energiegewinnung, der Energieeffizienz und Energieeinsparung;

Zu den Gründungsmitgliedern gehören mehrere BUND-Mitglieder.

2012:

OV Obermörlen ist der MiEG beigetreten BUND KV Wetterau: MiEG Nachrangdarlehen in Höhe von 5.000 Euro erworben Außerdem 10 Anteilen zu je 100,--€

Gesamtbestand an Anteilen: 20 Stück zu je 100,--€

Teilnahme an der ord. Generalversammlung am 23.05.12 Bürgerhaus Reichelsheim.

6) Artenschutzaktivitäten

Obermörlen: Kartierungsprojekt ist angemeldet, auf einem Grundstück des NSF in Obermörlen soll das neue Sortenerhaltungsprojekt des BUND OM Platz finden.

OV hat in Pacht eine Fläche des NSchFonds erhalten, um dort ca. 50 Hochstamm-Obstbäumen zur Sortenerhaltung zu pflanzen.

21 Bäume (Lokalsorten) sind angeliefert und gepflanzt worden.

Am 27.11.2012 wurde dem OV die Auszeichnung „UN Dekade Biologische Vielfalt“ für sein Hochstammobstbaumkartierungs- und Lokalsorten Erhaltungsprojekt durch den Bürgermeister überreicht.

Rockenberg stellt Schilder an Gräben zum Schutz von Schmetterlingsraupen auf. Kröten werden gemeinsam mit NABU Bad Nauheim mit Eimern an Straßen eingesammelt- mehr als 1.200 Tiere.

Wöllstadt – erarbeitet ein Konzept zu mehr Blühflächen im den Ortsteilen

26. Mai 2012 Eröffnung Wildkatzenlehrpfad Winterstein

OV Bad Vilbel. Es wurde ein Teichbau (Löwenteich) im Gronauer Gemeinderied/ (ehemalige gemeindeeigene Kleingartenfläche) angelegt. Fläche 1800 m². Größe des Teichs: 250 m² (2m tief). Es ist eine Pachtfläche des BUND. Der Lionsclub fördert den Bau mit einer hohen Spende.

Schwalbenschwanz (Rettung von Raupen und Umsiedlung) läuft seit 10 Jahren durch J.Hutfiels (Rockenberg).

7) Verschiedenes

Flughafengelder: €10.000,-- für Klage gegen Block 6 Staudinger an OV Offenbach bereitgestellt

€ 2.000,-- der BUND Bundesstiftung wird überwiesen.

€ 500,-- für IDUR

€ 800,-- Teichbau (Löwenteich) im Gronauer Gemeinderied

€ 25,--€ je in der Rechnung angegebenen Baum für Sortenerhaltungsprojekt Obermörlen

Grundstücksaufstellung: Jürgen Hutfiels erstellt eine Übersicht der im Gebiet Wetterau von BUND gepachtete bzw. im Eigentum des BUND befindlichen Grundstücke. Naturschutzfonds soll gefragt werden, welche Grundstücke er übernehmen will

Problem verschwundene Feldwege:

Hessenviewer: http://www.geoportal.hessen.de/irj/Geoportal_Internet

Bietet die Möglichkeit Katasterkarten mit aktuellen Luftbildern zu vergleichen

Hans-Jörg Langen erstellte Anleitung für den Hessenviewer, LV-Homepage

OV Wöllstadt: Fragenkatalog zur BM-Wahl wurde vorgestellt. Beide Kandidaten haben sich zu den Themen: Blühflächen, Mobilität, Energieeffizienz, Lärmschutz geäußert. Rosbach-Renaturierung auf Wöllstädter Gemarkung noch in der Schwebe. Planung der Gemeinde wurde vor Jahren beauftragt, dann aber ‚stillgelegt‘. Nschfonds unterstützt die Initiative vom OV Wöllstadt

Forstamt Nidda: Vorstellung Projekt Kernflächen ‚Begehung Nidda-Lais, Niddatal, Münzenberg, Echzell, Reviere Karben, Stammheim

Materialien des KV:

Zelt (3 x 3 m) für Aktivitäten des KV gekauft.
Flags (2 Stück) , Bei Bedarf anzufordern bei Jürgen Hutfiels

Briefkasten-Aufkleber „Keine Werbung, keine kostenlose Zeitschriften usw.“ kann bei JH angefordert werden.

Pappelfällung – Standort: Gemarkung Bad Vilbel (Hybridpappeln).
Uneinheitliche Stellungnahmen von OV Karben und Bad Vilbel
Karben ist generell gegen derartige Schnittaktionen und schlägt eine Unterpflanzung vor Fällaktionen vor..
OV Bad Vilbel: Wegnahme der Pappeln läuft in drei Schritten bereits seit Jahren. U.a. wg. Kiebitzschutz (Wiesenbrüter haben Probleme mit hohen Bäumen). UNB + RegPräs standen hinter der Maßnahme. Mangelnde Kommunikation durch Behörden führte zu den Irritationen.

KV - 29.30. September 2012, Kelterfest am Glauberg, Hess. Apfelwein- und Obstwiesenroute, der BUND KV nahm mit einem Stand teil. Helfer kommen aus den OV Ober-Mörlen, Bad Nauheim, Rockenberg

KV Homepage – neue HP steht, unter <http://wetteraukreis.bund.net/>
Ein Blatt „Anforderungen und Umgang damit „ wird verteilt werden.
Spende an Anti-Atomkraft-Organisation „ausgestrahlt“ über €100,--

Kampagne ‚wir haben es satt‘
Stand zur Veranstaltung „Wir haben es satt 2013“ auf dem Markt der Direktvermarkter 19. Januar. Großdemo in Berlin mit drei Mitgliedern teilgenommen

Für den Vorstand,

Jürgen Hutfiels und
Sylvia Weyrauch, März 2013